

## **Laura Burbulla**

### **Im Hexenkessel bei sich bleiben – für Laura Burbulla kein Problem**

Wenn das nicht eine Überraschung war! Erst kurz vor Beginn der Spiele wurde Laura Burbulla vom VfL Wolfsburg/Team BEB für die Paralympics 2024 in Paris nominiert. Seitdem überschlugen sich die Ereignisse regelrecht. „Eigentlich hatte ich die Paralympics 2028 in Los Angeles im Blick“, sagt sie. Dementsprechend brauchte sie ein paar Tage, um zu realisieren, dass ihr großer Traum von den Spielen nun schon 2024 Realität wird. Und nicht nur das. In der französischen Hauptstadt hat sich Laura in ihren Wettkämpfen über 100 Meter und im Weitsprung hervorragend präsentiert. Ein zehnter und ein siebter Platz standen am Ende zu Buche. „Das war ein echter Hexenkessel“, sagt Laura über die Atmosphäre im Stade de France. 70.000 Zuschauer veranstalteten einen ohrenbetäubenden Lärm, als die Weitspringerinnen das große Oval betraten. „Aber ich habe das alles in dem Moment gar nicht realisiert, bin komplett bei mir geblieben und habe einfach nur das abgespult, was ich konnte.“

Laura lebt seit ihrer Geburt mit einer Hemiparese – einer halbseitigen Lähmung. Diese wurde durch einen Schlaganfall verursacht, den sie bereits vor oder während der Geburt erlitt. Am sportlichen Tun hat sie die körperliche Einschränkung jedoch nicht gehindert. Vom Kinderturnen wechselte sie im Alter von zwölf Jahren zur Leichtathletik. Zwei Jahre später entschied sie sich für den Leistungssport und ein Leben im Lotto-Sport-Internat Hannover. Acht Mal pro Woche trainiert die Para Leichtathletin aktuell. An zwei Tagen kommen Physiotermine hinzu. Inzwischen lebt sie in einer Sportler-Wohngemeinschaft und studiert seit November im Fernstudium Nachhaltigkeitsmanagement. „Dadurch, dass ich das Lernen flexibel gestalten kann, passt alles sehr gut zusammen“, freut sie sich. Ihre Ziele: Europa- und Weltmeisterschaften und natürlich die Paralympics 2028 in Los Angeles. Und ihr absoluter Traum wäre, nicht nur unter die besten Fünf der Welt zu kommen, sondern irgendwann auch eine paralympische Medaille zu gewinnen.

*Heike Werner*